



2006

Flower Power bei St. Josef

so lautet das diesjährige Motto der Karnevalsfeier. Sie wird zum ersten Mal gemeinsam von der Gemeinde St. Josef-Kinderhaus und der Schützenbruderschaft St. Josef veranstaltet.



Das Fest findet am **Samstag, den 18. Februar um 20.11 Uhr im Pfarrzentrum** an der Kristiansandstraße statt.

Durch das Programm führen Heinz Janssen und Pfarrer Egbert Reers. Für den musikalischen Schwung sorgen die Fernandos.

Der Eintritt beträgt 5 Euro

(BK)

Besondere Gebetseinladungen in der Fastenzeit



- jeden Dienstag um 18.00 Uhr Kreuzwegandacht
- jeden Donnerstag von 20.30 Uhr - 21.15 Uhr Eucharistische Anbetung
- jeden Freitag um 7.15 Uhr Kirchliches Morgengebet im Pfarrhaus
- jeden Freitag um 17.15 Uhr Rosenkranzgebet
- jeden Freitag um 18.00 Uhr hl. Messe mit besonderer Gestaltung in der St. Josefs-Kirche: Die neue Enzyklika des Papstes "Gott ist Liebe"
- Frühschichten in der St. Josefs-Kirche jeweils um 6.00 Uhr am Freitag 17. März, Freitag 24. März und Freitag 31. März. Anschließend ist gemeinsames Frühstück im Jugendheim.

(CF)

Filmgottesdienst – eine andere Art der Verkündigung

Sonntag, 26. März 2006, 18 Uhr, Pfarrzentrum

„Das Meer in mir“, Spanien 2004, Regie: Alejandro Amenábar,
125 Min.

Der Film beruht auf dem authentischen Fall des Spaniers Ramón Sampredo, der, aufgrund eines Badeunfalls seit dem 25. Lebensjahr vom Hals abwärts gelähmt, jahrelang vor spanischen Gerichten vergeblich für das Recht auf einen selbstbestimmten Tod kämpfte.

Um 18 Uhr wollen wir uns im Pfarrzentrum den Film anschauen. Nach dem Film gehen wir gemeinsam zur Kirche, um mit einem kurzen Wortgottesdienst den Abend zu beschließen.

(BK)

Auf den Spuren der Christen in Kinderhaus...



Terminübersicht für die Kommunionvorbereitung jetzt auch online verfügbar

Die Termine für die "offene Phase" der Kommunionvorbereitung im Januar bis März 2006 stehen jetzt auch zum [Download](#) als pdf-Datei zur Verfügung. Die Kinder sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen und bei vielen verschiedenen Angeboten die Gemeinde und das Christ-sein in all seiner Vielfalt kennenzulernen. Auch die Eltern und andere Interessierte sind bei einigen Veranstaltungen herzlich willkommen und können hier sicher selbst auch noch manches Neue erfahren...

(CF)

Kreuzweg-Brief Nr. 3 erschienen

„Nein, zu dunkel!“ – Ja, es macht nicht zu dunkel.“ „Gut, es ist wenigstens was zu erkennen.“ – „Nein, zu klare Gegenständlichkeit.“ „Find ich gut, gibt mir Trost.“ – „Figuren sind abschreckend und erdrückend.“

Die Meinungen zu den Kreuzweg-Entwürfen sind ganz verschieden, ja gegensätzlich gewesen. Ein und dasselbe Bild hat ganz unterschiedliche Eindrücke hervorgerufen...

Im **Kreuzweg-Brief Nr. 3** erfahren Sie die jüngsten Entwicklungen und den aktuellen Sachstand zur Anschaffung eines neuen Kreuzwegs. Darüber hinaus finden Sie hier auch Informationen zur weiteren Vorgehensweise. Wir laden Sie herzlich ein, sich so über alle Hintergründe und Entwicklungen ausführlich zu informieren, denn nur wer gut informiert ist, weiß, wovon er spricht.

Veranstaltungen zum geplanten Kreuzweg:

- ▶ Ausstellung „Bibel – Bilder – Bibel“
mit Werken der Künstlerin Silke Rehberg
- ▶ Diese Ausstellung ist in der Zeit vom
18. März - 7. April 2006 im Pfarrzentrum zu sehen.
- ▶ Im Frühsommer 2006 wird es weitere Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren geben, die der Kreuzwegausschuss noch planen wird.

(CF)

Terminübersicht für die Kommunionvorbereitung

Die Termine für die "offene Phase" der Kommunionvorbereitung im Januar bis März 2006 stehen jetzt auch zum Download als pdf-Datei zur Verfügung. Die Kinder sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen und bei vielen verschiedenen Angeboten die Gemeinde und das Christ-sein in all seiner Vielfalt kennenzulernen. Auch die Eltern und andere Interessierte sind bei einigen Veranstaltungen herzlich willkommen und können hier sicher selbst auch noch manches Neue erfahren...

[Kommunionvorbereitung_2006.pdf](#)

Ausstellungseröffnung beim Josefs-Fest „Bibel – Bilder – Bibel“ mit rund 20 Originalen von Silke Rehberg



Beim Josefs-Fest am 18. März wurde die Ausstellung „Bibel – Bilder – Bibel“ der Künstlerin Silke Rehberg, die möglicherweise den neuen Kreuzweg in den Fenstern unserer Kirche gestalten wird, in unserem Pfarrzentrum eröffnet. Nach der Abendmesse kamen über 100 Gemeindemitglieder ins Pfarrzentrum, um zusammen den Namenstag unseres Pfarrpatrons zu feiern.

Zur Einführung referierte Prof. Dr. Sternberg, Direktor der Katholisch-Sozialen Akademie Franz Hitze Haus des Bistums Münster über Bilder als Stilmittel der Kunst im Allgemeinen und die von ihm sehr geschätzte Künstlerin Silke Rehberg und ihre Werke im Besonderen. Durch seinen Vortrag gelang es Sternberg, der in der Deutschen Bischofskonferenz und im Zentralkomitee Deutscher Katholiken ausgewiesener Fachmann in Fragen aktueller Kunst im Kirchenraum ist, neue Blickwinkel und Zugänge zur Kunst von Silke Rehberg zu eröffnen. Es wurde deutlich, dass ihre Art, Bibelstellen oder religiöse Motive darzustellen, nur auf den ersten Blick einfach und plakativ erscheint, tatsächlich aber die Bilder eine starke Auseinandersetzung erfordern, damit sich dem Betrachter die tiefe Geistigkeit in ihnen offenbart.

Nach dem Vortrag hatten dann alle Gäste die Gelegenheit, die Bilder der Ausstellung auf sich wirken zu lassen und sich untereinander, aber auch mit der Künstlerin Silke Rehberg selbst, direkt darüber auszutauschen, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Die Ausstellung kann noch bis zum 7. April im Pfarrzentrum besucht werden.



Sich informieren – miteinander sprechen – mit entscheiden:

Daraufkommt es in St. Josef-Kinderhaus bis zum Sommer an, wenn eine tragfähige Entscheidung über einen neuen Kreuzweg, gestaltet von Silke Rehberg, in den Fenstern der Pfarrkirche getroffen wird.

(CF / UT)

Eine Ausrede weniger ... Internetauftritt um Lageplan erweitert

Wer sich bisher damit rausreden konnte, an den vielfältigen Angeboten unserer Pfarrgemeinde nicht teilnehmen zu können, weil er / sie nicht wusste, wo z. B. das Pfarrzentrum liegt, hat nun eine Ausrede weniger.

Wir freuen uns mit freundlicher Genehmigung der Stadt Münster auf unseren Internetseiten ab sofort auch einen **Lageplan** zur Verfügung stellen zu können, der auch ausgedruckt werden kann. Auf dem Lageplan sind nicht nur die wesentlichen Orte unseres Gemeindelebens markiert, sondern außerdem auch entsprechende Fotos beigestellt. So sollte es nunmehr jedem möglich sein, alle wichtigen Orte unseres Gemeindelebens problemlos finden zu können. Der Lageplan ist auf verschiedenen Unterseiten direkt verknüpft, kann aber auch von hier aus direkt aufgerufen werden.

Aufgrund der manchmal problematischen Parksituation am Pfarrzentrum sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass zum Pfarrzentrum auch ein größerer Parkplatz gehört, der von der Kristiansandstraße kommend über die Straße Pastoresch (in Richtung Kirche), unmittelbar vor der Gärtnerei Welling links, erreicht werden kann. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zum Pfarrzentrum.



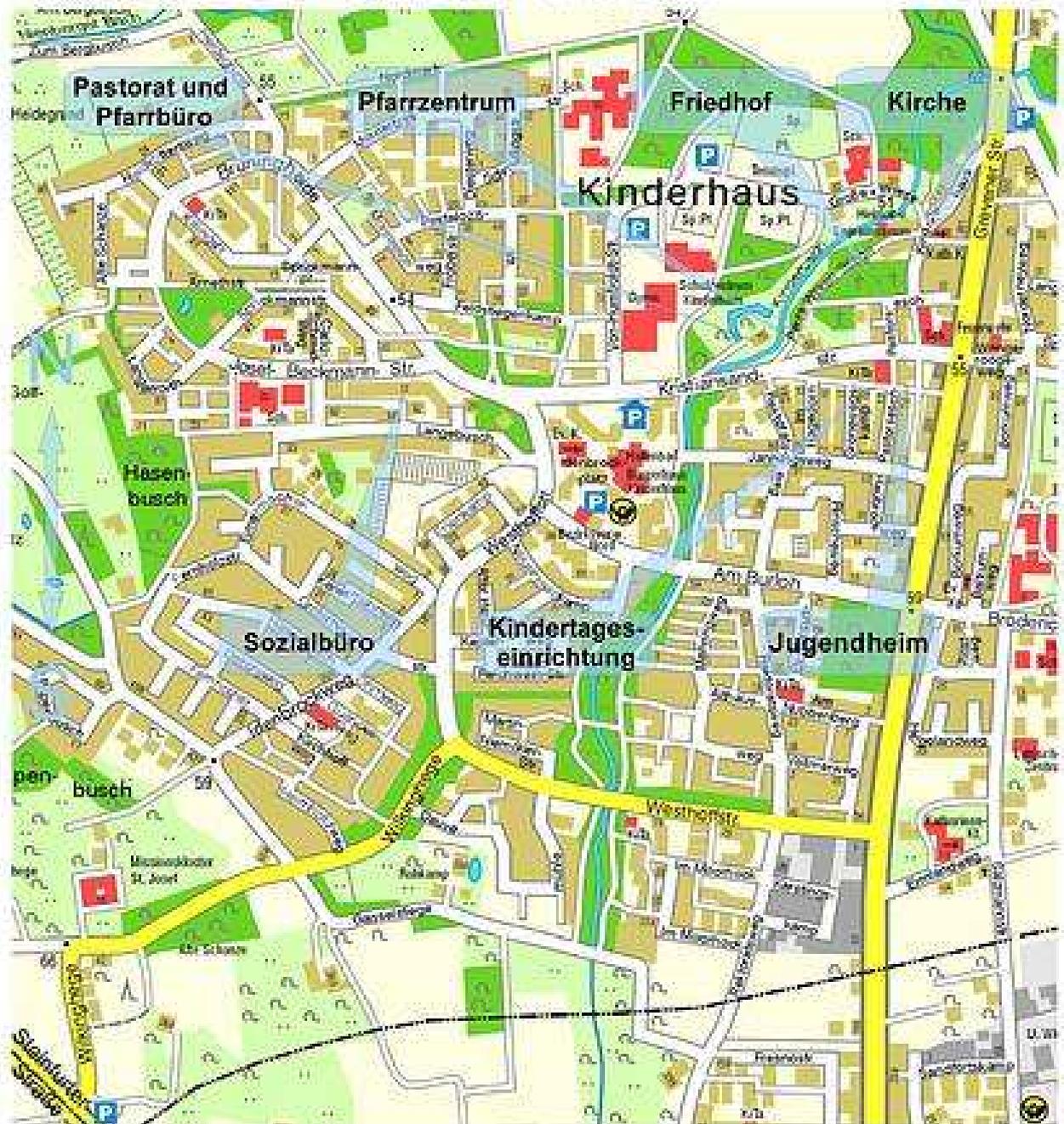
Pfarzentrum Kristiansandstraße 60



St.-Josef Kinderhaus

St.-Josef Kinderhaus

Orte des Gemeindelebens



Vereinbarung des Stadtplanarschnitts mit Genehmigung der Stadt Münster



Sozialbüro
Josef-Beckmann-Straße 5



Pastorat und Pfarrbüro
Kristiansandstraße 70



Kindertageseinrichtung
Pastorsesch 17



Jugendheim
Pastorsesch 16

Wie soll das gehen?

Technische Umsetzung der Kreuzweg-Bilder

Viele kennen durch unsere Ausstellung die Bilder von Silke Rehberg und fragen sich vielleicht, wie diese Kunst in Glasfenster umgesetzt werden kann. Es gibt viele Glasmalerbetriebe, die in ihren Internetauftritten ein vielfältiges Bild der Techniken und Gestaltungsmöglichkeiten der modernen Glasmalerei in Zusammenarbeit mit Künstlern zeigen. Bei der Betrachtung von Arbeitsproben, besonders zu Kirchenfenstern, kann schnell der Wunsch keimen, so etwas Schönes auch in unserer Kirche zu haben. Frau Rehberg würde mit der Glasmalerei Peters aus Paderborn zusammenarbeiten (www.glasmalerei.de).

Die Informationen zur Arbeitsweise, besonders auch der Zusammenarbeit mit den Künstlern, zeigen den hohen Standard des Unternehmens und seinen guten Ruf weit über Deutschland hinaus.

Weitere Informationen:

www.glasmalerei-derix.de
www.glasmalerei-gossel.de
www.glasmalerei-schillings.de
www.jostmann-glasmalerei.de

Alle Informationen und Einzelheiten zum geplanten neuen Kreuzweg finden Sie [hier](#).

Neu: Meinungen per E-Mail

Sie können uns ab sofort Ihre Meinung oder auch Fragen zum geplanten neuen Kreuzweg als E-Mail schicken. Wir antworten Ihnen auch gern auf Fragen. Die Adresse lautet:

kreuzweg@st-josef-kinderhaus.de

(GB)

Von nichts kommt nichts

Viele Helfer für den Osterhasen



Karfreitag trafen sich viele kleine und große Helfer im Jugendheim, um die Eier, die der Osterhase am Sonntag im Pfarrgarten versteckt, vorzubereiten und anzumalen. Dank des großen Engagements des Familienkreises können die Kinder am Ostersonntag im Anschluß an die 11.00 Uhr-Messe, wie auch schon in den vergangenen Jahren, im Pfarrgarten auf Ostereiersuche gehen. Dies ist aber nicht selbstverständlich, sondern nur möglich, weil sich - wie in vielen anderen Bereichen unserer Gemeinde auch - Gemeindemitglieder tatkräftig engagieren.



(CF, Fotos: Norbert Schulze-Dieckhoff)



Die Osterkerze 2006



gestaltet von Mechthild Weiling-Bäcker

Mit der Gestaltung der Osterkerze wollte ich die Zärtlichkeit und Fürsorge ausdrücken, die ich in Jesu Botschaft finde.

Das Symbol des Labyrinths steht für den Lebensweg mit seinen guten und schweren Seiten, dem Suchen und wieder Verlieren des Ziels.

Aber das Ziel ist nicht im Inneren des Labyrinths erreicht. Dort steht das Ende des irdischen Lebens, die Verwandlung, an die wir glauben.

Frei und leicht wie Schmetterlinge fliegen die verwandelten Seelen aus dem Labyrinth und auf die ausgestreckten Hände Christi zu. Er wendet sich uns und unserem Leben zu. Allzeit bereit
sozusagen, als fürsorglicher, zärtlicher Begleiter.

Mechthild Weiling-Bäcker

Schöne Ferien!

Ferienlager der CJG



Drei Ferienlager bietet die christliche junge Gemeinde (CJG) in diesem Jahr wieder für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde an:

Die 8-13 jährigen fahren vom 26.06. - 10.07.2006 nach Wülfte (bei Brilon), die 13-15 jährigen vom 22.07. - 05.08.2006 nach Hövel (bei Sundern im Sauerland) und die 15-17 jährigen fahren vom 24.07. - 06.08.2006 nach Ameland.

besondere Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

St. Josef: Mo. – Fr. von 9 bis 12 Uhr, am Nachmittag geschlossen.

St. Marien: Mo. und Fr. nachmittags von 14.30 – 16.30 Uhr

Grundsätzlich sind beide Pfarrbüros für beide Gemeinden zuständig.

In allen seelsorglichen, unaufschiebbaren Angelegenheiten ist einer der Seelsorger oder Seelsorgerinnen immer zu erreichen für beiden Gemeinden unter der Telefon-Nr. 21 40 00.

Wichtige Termine nach den Großen Ferien

11.08. um 18.00 Uhr: KAB - Messe am Arbeitsplatz, die Hl. Messe in der Kirche fällt dann aus.

13.08. um 11.00 Uhr: großer gemeinsamer Wiedersehensgottesdienst von St. Josef und St. Marien am Heimathaus Sprakel

26. / 27.08. Erstellen eines Meinungsbildes der Gemeinde zum möglichen neuen Kreuzweg

08. - 10.09. Pfarrjugendkirmes

18. / 19.11. Kirchenvorstandswahl

Allen schöne und erholsame Sommerferien!

(CF)

Ein Josef für St. Josef

Pastoralassistent Josef Jans-Wenstrup zur Ausbildung in unserer Gemeinde



Seit dem 01.02.2006 hat das für St. Josef-Kinderhaus und St. Marien-Sprakel zuständige Pastoralteam Verstärkung bekommen: Im Rahmen seiner Ausbildung wird Pastoralassistent Josef Jans-Wenstrup (35) in den nächsten drei Jahren im Pastoralteam mitarbeiten. Da allerdings der schulische Bereich der Ausbildung gerade im ersten Jahr viel Raum einnehmen wird, wird Herr Jans-Wenstrup in dieser Zeit nur wenig in Erscheinung treten. Beim Josefs - Fest am 19.03. hatte er bereits zum ersten Mal die Gelegenheit, seinen Namenstag zusammen mit unserem Pfarrpatron zu feiern. Herr Jans-Wenstrup kommt gebürtig aus dem südoldenburgischen Neuenkirchen-Vörden und hat nach seiner Ausbildung zum Bäcker zunächst 12 Jahre in diesem Beruf gearbeitet bevor er 2002 sein Studium zum Pastoralreferenten antrat. Im Rahmen dieser Ausbildung hat er bereits für einige Wochen in den Gemeinden St. Georg in Saerbeck und St. Maria Magdalena in Geldern hospitiert. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und sagen „Herzlich willkommen!“

(AW / CF)

Suchen und Finden

Wann sind die Gottesdienste?



Falls Sie auf unseren Seiten z.B. nach "Gottesdienstzeiten" suchen, oder etwas anderes nicht auf Anhieb finden, nutzen Sie doch einfach die Suchfunktion! Oben rechts auf jeder Seite sehen Sie einen Link zu „Suche“, „Sitemap“ und „Impressum“. Klicken Sie also auf "**Suche**" und geben dann einfach den Suchbegriff (z.B.: Gottesdienstzeiten) ein; Sie erhalten dann die auf den Suchbegriff passenden Ergebnisse.

Unter „Sitemap“ erhalten Sie einen Überblick über alle Seiten unseres Internetauftrittes und im „Impressum“ finden Sie die hierfür Verantwortlichen.

Kinderbibel online



Als Beitrag zum Internationalen Jahr des Kindes gab die Organisation "Kirche in Not / Ostpriesterhilfe" 1979 erstmals eine Kinderbibel heraus. Im Einvernehmen mit den Bischöfen entstand eine kleine, sehr schön bebilderte Bibel, die inzwischen in 138 Ländern der Welt kostenlos verteilt wird und in 148 Sprachen übersetzt wurde. Die Gesamtauflage des nur aus Spenden finanzierten Buches beträgt mehr als 43 Mio. Exemplare. Jetzt gibt es die Kinderbibel "Gott spricht zu seinen Kindern" auch im Internet unter www.kirche-in-not.org/kinderbibel.html in derzeit achtzehn Sprachen (für "deutsch" auf der dort angezeigten Weltkarte auf Europa klicken und dann Sprache auswählen). Nach und nach sollen alle 152 Sprachen, in denen die Kinderbibel bisher erschienen ist, eingebunden werden. Die Kinderbibel ist aufgrund der geschickten Zusammenstellung von Texten aus dem Alten Testament und dem Neuen Testament auch für den Religionsunterricht oder die katechetische Arbeit mit Gruppen sehr geeignet und für Kinder ansprechend illustriert.

Weiterhin sei an dieser Stelle auch auf die in unserer Gemeinde bereits vorgestellte, von der Künstlerin Silke Rehberg illustrierte Kinderbibel "Meine Schulbibel" hingewiesen, die im Buchhandel erhältlich ist.

(CF)

Informationen zur Taufe in St. Josef-Kinderhaus

Der neue **Tauf-Flyer** für das 2. Halbjahr 2006 steht nun auch im Internet zur Verfügung. Das Faltblatt enthält nähere Informationen über die Taufvorbereitung, sowie Tauf- und Gesprächstermine. Weitere Informationen erhalten sie [hier](#)

(BK)

Kreuzweg-Brief Nr. 4 erschienen

Viele Fragen sind in den letzten Wochen und Monaten zum geplanten Kreuzweg in unserer Gemeinde gestellt worden. Im Kreuzweg-Brief Nr. 4 wird der aktuelle Sachstand skizziert und die weitere Beteiligung der Gemeinde, sowie der Gremien erläutert. Darüberhinaus hat der Kreuzwegausschuss zu häufig gestellten Fragen Informationen und einige Argumente zusammengestellt, die bei der Meinungsbildung unterstützen sollen. Wir

bitten sehr herzlich darum, diesen Brief zu lesen, denn es geht ja um den Kreuzweg in den Fenstern unserer Kirche: Ja oder Nein?!

Kreuzweg-Brief Nr. 4

(CF)

"Das ist ja nicht zu fassen!"



war der Ausruf einer Teilnehmerin angesichts der Möglichkeiten, die aus und mit Glas verwirklicht werden können. Am 17.6.06 sind etwa 20 interessierte Personen aus unserer Gemeinde zur Firma "Glasmalerei Peters GmbH" in Paderborn gefahren. Durch die Firma Peters sollen, falls es zum Auftrag kommt, die Entwürfe von Frau Rehberg für den neuen Kreuzweg unserer Kirche in Glas umgesetzt werden. Die äußerst interessante Führung, bei der wir viele Eindrücke über die Arbeit der Glasmalerei, der Restaurierung von alten Fenstern und der Umsetzung von Entwürfen der Künstler erhielten, hat etwa 1,5 Std. gedauert. Einige Mitarbeiter waren bei der Arbeit, so dass wir Ihnen bei Ihren Tätigkeiten über die Schulter sehen und so das Handwerk hautnah erleben konnten. Die vielen Fragen, die aus unserem Kreise gestellt wurden, konnten alle kompetent beantwortet werden.

Weitere interessante Details können auf der Internetseite der Firma Peters www.glasmalerei.de nachgelesen werden.



(ND/HD)

Neuwahl des 2. Vorsitzenden des Kirchenvorstandes

Dr. Andreas Siepman übernimmt den 2. Vorsitz

Nach drei Jahren in der Position der 2. Vorsitzenden des Kirchenvorstandes St. Josef Kinderhaus, wurde am Donnerstag, den 22.06.06 **Herr Dr. Andreas Siepman** vom Kirchenvorstand als Nachfolger für **Frau Look** gewählt. Frau Look hatte den Posten zur Verfügung gestellt, da es in dieser Position für die Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien und Einrichtungen vorteilhafter ist, jemanden zu haben, der flexibler mit seinen Zeiten umgehen kann. Frau Look bleibt natürlich im Kirchenvorstand und in ihren Sachausschüssen weiterhin tätig. Vielen Dank an Frau Look für 3 Jahre der Gemeindepräsentation und dem zielstrebigem Vorgehen in unseren Sitzungen und gutes Gelingen und Gottes Segen Herrn Dr. Siepman !



Ihnen allen schöne Ferien und wir freuen uns auf den Wiedersehensgottesdienst im Heimathaus am 13.08.06 um 11 Uhr.

Voller Tränen und Hoffnung

Seit langem besteht zwischen St. Josef-Kinderhaus und der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul in einer palästinensischen Stadt im Norden Israels ein enger Kontakt . Der Kontakt begann über Elias Chacour und wird heute intensiv gepflegt von dessen Neffen, Pfarrer Nadim Shakour in Shafar Amr. Von Abuna Elias Chacour stammen zwei Rundschreiben, die hier nur angerissen sind, in ihrem vollen Wortlaut aber als pdf-Datei heruntergeladen werden können:

Schreiben Mai 2006

Meine lieben Freunde und Freundinnen,

Wieder einmal hat Gott Pläne für uns, die wir nicht vorhersehen können. Wir planen etwas, doch Gott macht sich eigene Gedanken und hat für jede/n von uns einen eigenen Plan.//....

Jemand muss brennen, um das Feuer am Leben zu halten und um das Licht weiter zu geben. Dieser Jemand ist auch der Erzbischof. Mit Gottes Hilfe

sollte ich wie der Dornbusch sein, der brennt und doch nicht verbrennt. Ihr seid alle meine Begleiter mit euren Gebeten und mit eurer Freundschaft. Ich versuche, die Aufgaben so gut es geht zu meistern. Euer Beistand ist unschätzbar wichtig und immer willkommen. Betet nicht für mich. Ich bin nur eine Randfigur in diesem Spiel. Die Hauptrolle spielt Christus, der durch das Leben der Menschen, Männer und Frauen in Israel/Palästina verherrlicht wird.

In großer Zuneigung

Euer

*Abuna Elias Chacour
Erzbischof von Akko, Haifa, Nazareth und Galiläa*

Schreiben Sommer Juli 2006

Meine lieben Freunde und Freundinnen,

normalerweise schreiben wir Rundbriefe über Hoffnung und Fortschritte, aber diesmal sind die Umstände total anders. Wir glaubten, dass Galiläa einer der sichersten Plätze im Nahen Osten ist. In der Vergangenheit war das auch so doch in den letzten 10 Tage haben wir erlebt, dass wir gerade so überleben. Das ist pures Glück: Niemand ist mehr sicher vor den Raketen und Bomben, die täglich auf Haifa, Nazareth, Akko, Nahariyah, ja beinahe alle Städte und Dörfer des Nordens niedergehen. Die Raketen fallen rücksichtslos auf jeden, der ihnen zufällig im Weg steht. Genau wie auf der anderen Seite im Libanon ist hier niemand mehr sicher.

*Wir befinden uns inmitten von Waffengewalt und Hass von beiden Seiten:
.../....*

Seid gewiss, dass die Bomben irgendwann aufhören, doch die Kämpfer bleiben verkrüppelt. Die Kinder sollen wieder auf den Straßen unserer Dörfer spielen können; sie sollen zur Schule gehen und lernen, dass wir gemeinsam - und wirklich nur gemeinsam – stärker als der Sturm sein werden.

Voller Tränen und Hoffnung grüße ich euch

*Abuna Elias Chacour
Erzbischof von Akko, Haifa, Nazareth und Galiläa
Direktor der Mar Elias Educational Institutions*

(hsd)

Wiedersehensgottesdienst am Sonntag, 13.08.



"Glück mit dem Wetter" und ein großes Glück gemeinsam Wiedersehen zu feiern. In guter alter Tradition trafen sich Mitglieder der Gemeinden St. Marien Sprakel und St. Josef Kinderhaus, in diesem Jahr am Heimathaus in Sprakel, um den Wiedersehensgottesdienst gemeinsam zu feiern.



Begleitet von den Naturhornbläsern aus Gelmer genossen alle diesen Gottesdienst "so richtig mitten in der Natur". Im Anschluß gab es noch Gelegenheit bei Speisen und Getränken über die vergangene Ferienzeit zu sprechen.

Vielen Dank nochmal an alle Mitwirkenden und Teilnehmenden !!!

(AW)

Pfarrjugendkirmes 2006



In der Zeit vom 08. September bis zum 10. September 2006 findet die Pfarrjugendkirmes der Christlichen Jungen Gemeinde auf dem Gelände des Jugendheims am Pastoresch statt. Unter dem mittelalterlichen Motto „Burgfest“ veranstaltet die CJG ein buntes Programm für die ganze Gemeinde.

Das Programm des Burgfestes 2006 in der Kurzübersicht finden Sie [hier](#).

Ausführlichere Informationen können auf der Internetseite der CJG www.cjgkinderhaus.de abgerufen werden.

(SB)

Neue Hausmeister im Jugendheim



Die Christliche Junge Gemeinde begrüßt Armin Kortemeyer und Daniel Raß als neues Hausmeister-Team des Jugendheimes. Als langjährige Mitarbeiter sind die beiden Hausmeister zugleich auch Ansprechpartner der CJG. Ab sofort können sie unter der schon bekannten Telefonnummer 0251/ 217839 und per Email unter hausmeister@cjjg-kinderhaus.de erreicht werden.

(SB)

Entscheidung über die Anschaffung eines neuen Kreuzwegs ist gefallen

Gemeinsame Sitzung von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand am 14.09.2006

Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und Seelsorgeteam haben in geheimer Abstimmung die Entscheidung über die Anschaffung eines neuen Kreuzwegs in den Kirchenfenstern und die Beauftragung von Frau Silke Rehberg getroffen. Die Gremien haben sich mit einer überaus deutlichen Mehrheit für

die Beauftragung von Frau Silke Rehberg ausgesprochen.

Vorausgegangen war eine Aussprache über das Meinungsbild der Gottesdienstbesucher, das in einer Befragung am 27./28. August ermittelt wurde. 378 Umfragezettel wurden abgegeben, dies entspricht etwa 50% der üblichen Gottesdienstbesucherzahl. Die Auswertung spiegelt die Vielfältigkeit der Positionen wider. Es ergab sich daraus kein einheitliches Bild, weder in die eine, noch in die andere Richtung.

Pfarrer Reers dankt allen für die Ernsthaftigkeit der Auseinandersetzung und Entscheidungsfindung, sowie für den Prozess, in dem die Sache Gottes immer im Mittelpunkt stand. Besonders gewürdigt wurde auch, dass sich die Gemeinde insgesamt so lang und so intensiv mit der Entscheidungsfindung in den vergangenen Jahren befasst hat.

Der Prozess ist damit nicht zu Ende; die Realisierung des Kreuzweges erfordert weiterhin eine aktive Beteiligung der Gemeinde.

(CF / UT)

Erntedank



Wann feiern wir Erntedank --- und warum?

Erntedank

(hsd)

Rückblick: Messdienerlager 2006



In der Zeit vom 05. bis zum 12.10.2006 haben sich die Messdiener der CJG St. Josef Kinderhaus nach Langenholthausen im Sauerland aufgemacht. In der dortigen Schützenhalle fand das Herbstferienlager mit 37 Teilnehmern zwischen acht und 15 Jahren statt. Glücklicherweise hat das Wetter so gut mitgespielt, dass viele Programmpunkte draußen stattfinden konnten.

www.cjg-kinderhaus.de

(SB)

Bischof RÜth gestorben

Am 23. Oktober ist Bischof Heinrich RÜth in Cruzeiro do Sul im Alter von 93 Jahren gestorben. Diese Nachricht erhielt unsere Gemeinde vor wenigen Tagen direkt von dort per E-Mail.

Seit mehr als 35 Jahren sind die Kinderhauser Christen eng mit den Christen im brasilianischen Urwald, unweit der Grenze zu Peru verbunden. Bischof Heinrich RÜth, 1913 in Essen geboren, trat 1934 in den Orden der Spiritaner in Heimberg in der Eifel ein. 1939 wurde er zum Priester geweiht. Kurz danach geriet er auf einem Russlandfeldzug in Gefangenschaft. 1949 reiste er erstmals nach Brasilien und lebte dort im Urwald als Seelsorger. 1966 wurde er zum Bischof geweiht.

Sein Leben stellte er in den Dienst der Christen in der Diözese Alto Juruá, deren Bischofssitz in Cruzeiro do Sul liegt. Im Mittelpunkt seines Wirkens stand der Aufbau eines Krankenhauses für Leprakranke und von Familienhäusern für deren Angehörigen.

Als 1971 Pfarrer Karl Stindt die Leitung unserer Gemeinde übernahm, brachte er aus seiner vorhergehenden Funktion als Direktor der Vorsehungsschwestern, die in aller Welt leben und arbeiten, den Kontakt zu Bischof RÜth und Cruzeiro do Sul mit. Die Verbindung lag auf der Hand, ist doch der Ursprung des Stadtteils Kinderhaus und der Gemeinde auf das Leprosenhaus aus dem Mittelalter zurückzuführen. Seit Jahrzehnten unterstützen Menschen aus Kinderhaus mit großzügigen Spenden den Aufbau dieser Leprastation. Erstmals reiste im Jahr 1997 eine Delegation aus Kinderhaus in den entlegenen Ort im tropischen Regenwald und überzeugte sich vor Ort von der Wichtigkeit dieser Unterstützung. Inzwischen ist das Krankenhaus in die Trägerschaft des Staates übergegangen und braucht nicht weiter unterstützt zu werden.

Die Kontakte zu den Nachfolgern von Bischof RÜth, zu Bischof Ludwig Herbst und Bischof Dom Mose sind über die Jahre lebendig geblieben. Aktuell bestehen sehr gute Beziehungen zum jetzigen Pfarrer in Cruzeiro,

Engelbert Rosche, dem besonders die Weiterentwicklung der Außenstationen der Kathedrale und die caritative Hilfe am Herzen liegen. An ihn werden immer wieder namhafte Geldspenden überwiesen.

Bischof Heinrich Rüh wurde am 24. Oktober in der Kathedrale von Cruzeiro do Sul beerdigt. Unsere Kirchengemeinde St. Josef-Kinderhaus gedachte seiner in den Gottesdiensten am vergangenen Wochenende.

(CF)

10 Jahre Kinderhauser Arbeitslosen Initiative KAI e.V. Jubiläum am So. 5.11.06

Arbeitslose brauchen unsere Solidarität
Solidarität in Kinderhaus



... ein Kai zum Festmachen und Verweilen, eine Anlaufstelle zur Weiterorientierung, ein Begegnungsort für Kommunikation, Hilfe, Rat und Verständnis, eine umfangreiche und kompetente Beratungsstelle für Arbeitslose in Kinderhaus – das ist „KAI“ - seit 10 Jahren aktiv mitten in Kinderhaus.

Der Verein, der von Mitgliedern der katholischen Gemeinde St. Josef vor 10 Jahren initiiert wurde, orientiert sich an den diakonischen und caritativen Grundsätzen des Christentums. Er ist offen für alle, gleich welcher Nationalität, Rasse oder Religion sie angehören.

KAI bietet Beratung für arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen und ihre Familien an. Zum Angebot von KAI gehören auch Alphabetisierungs- und Sprachkurse (Deutsch als Fremdsprache); sowie Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe. Weitere Informationen sind im **Flyer** nachzulesen.

Am kommenden Sonntag, dem 5.11.06, wird das Jubiläum wie folgt begangen:

11.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Josef-Kinderhaus,
Predigt von Pfarrer Edmund Erlemann;
12.15 Uhr Empfang im Pfarrzentrum, Kristiansandstr. 50.

(CF)

Advent ist im Dezember

Jetzt, wo die Spekulatius und Marzipan-Kartoffeln in den Supermärkten längst ausverkauft sind,
jetzt, wo schon seit 12 Wochen das Lied „Last Christmas“ wieder die Hitparaden stürmt,
jetzt, wo die Industrie sich schon wieder auf Ostern einstellt,
jetzt, wirklich erst jetzt, -
jetzt ist - Advent...

Advent ist im Dezember!

ERwartet - so heißt es bei uns im Advent!

Herzliche Einladung zu den besonderen Angeboten und Veranstaltungen im Advent in St. Josef-Kinderhaus. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem **aktuellen Info-Blatt**.

(CF)

TMG - Touch me, Gott

Das Internet-
forum für
junge Christen

Ein Internet-Kurs zum Advent für Jugendliche und Junge Erwachsene in der Zeit vom 3. bis 17.12.2006

"Touch me, Gott" liefert täglich einen Brief, einen Impuls, der mit Gott in Berührung bringt. Dieser Brief liegt in der so genannten "soularea" bereit und muss dort abgeholt werden.

"Touch me, Gott" braucht die Bereitschaft, sich täglich ca. 10 Minuten Zeit zu nehmen - für Gott und für sich selber.

Inhaltlich geht es bei den Kursen darum, die Advents- bzw. Fastenzeit intensiver zu leben. Die Beziehung zu Gott, zum Anderen und zu mir selbst erfährt neue Impulse.

Die Kurse sind geeignet ab 14 Jahre, nach oben sind keine Grenzen gesetzt.

An "Touch me, Gott" können Jugendliche alleine und völlig unabhängig teilnehmen. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass es hilfreich ist, mit anderen Teilnehmer/innen in Kontakt zu stehen. Dafür sind das Kursbuch sowie das Internetcafe als Chatroom vorgesehen.

Außerdem stehen viele Kursbegleiter/innen für persönliche Fragen zur

Verfügung.

Die verantwortliche Leitung liegt beim Netzwerk "Touch me, Gott" der deutschsprachigen Bistümer, vertreten durch Pfarrer Herbert Kohler und Gemeindereferentin Maria Rettig, Diözesanstelle Berufe der Kirche in Augsburg.

www.touch-me-gott.com

(CF / ER)

Renovierung des Pfarrzentrums



Seit längerer Zeit beschäftigt sich der Verschönerungsausschuss mit Renovierungsplänen für das Pfarrzentrum. Der große Kellerraum und die Küche sind in diesem Rahmen schon vor längerer Zeit grundlegend erneuert worden. Nachdem im Sommer die Trennwände im großen Saal erfolgreich repariert werden konnten, können nun weitere Schönheitsreparaturen durchgeführt werden.

Im nächsten Abschnitt soll Anfang des Jahres der Clubraum (Raum links vom Eingang) renoviert werden. Die Arbeiten werden sich auf einen neuen Anstrich, Teppichboden, Gardinen und die Beleuchtung beziehen.

Wir dürfen gespannt sein!

(I.K. / C.F.)

Terminübersicht für die Kommunionvorbereitung

Die Termine für die "offene Phase" der Kommunionvorbereitung im November und Dezember 2006 stehen jetzt auch zum Download als pdf-Datei zur Verfügung. Die Kinder sind eingeladen, sich auf den Weg zu machen und bei vielen verschiedenen Angeboten die Gemeinde und das Christ-sein in all seiner Vielfalt kennenzulernen. Auch die Eltern und andere Interessierte sind bei einigen Veranstaltungen herzlich willkommen und können hier sicher selbst auch noch manches Neue erfahren...

[Kommunionvorbereitung Nov_Dez 2006.pdf](#)

(CF)

Ergebnis Kirchenvorstandswahl November 2006

Das aktuelle Wahlergebnis:

Folgende Kandidaten/Kandidatin wurden von der Gemeinde in den Kirchenvorstand gewählt:

Herr Werner Averbeck, Postbeamter a.D. , * 03.10.1937

Frau Eva Beetz, Hausfrau, * 07.05.1954

Herr Heinz Dlugos, Fachwirt i.d. Versicherungswirtschaft *06.07.1952

Herr Wolfgang Kaspar, Dipl. Mathematiker *30.09.1951

Herr Ulrich Schulze, Dipl.Kfm.Abt.Leiter Finanzen *13.11.1967

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl.

Außerdem bedanken wir uns bei den Gemeindemitgliedern, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben.

(A.W.)



Quelle:
Kindermissionswerk
www.star-kids.de

Die Sternsinger ziehen wieder!

„Kinder sagen ja zur Schöpfung!“

Alle Jungen und Mädchen ab dem 4. Schuljahr laden wir wieder herzlich ein, bei der Sternsingeraktion 2007 unserer Gemeinde St. Josef mitzumachen! Die Aussendungsfeier findet am 4. Januar 2007 um 13.30 Uhr statt; die Sternsinger laufen am 4., 5. und 6. Januar durch Kinderhaus.

Am Sonntag, den 7. Januar feiern wir dann gemeinsam mit der Gemeinde das Dreikönigsfest im Gottesdienst um 11.00 Uhr.

Das Motto der diesjährigen Aktion lautet:

„Kinder sagen ja zur Schöpfung!“

Alle Kinder, die Lust haben- als Kasper, Melchior und Balthasar verkleidet- zusammen mit vielen anderen Kindern den Menschen GOTTES SEGEN für

das NEUE JAHR zu bringen und dabei Spenden für die Arbeit der Missionare zu sammeln, sind eingeladen mitzumachen.

Zur Vorbereitung treffen wir uns am Donnerstag, den 14. Dezember und Dienstag, den 19. Dezember jeweils um 16.00 Uhr im Keller des Pfarrzentrums, Kristiansandstr. 50.

Euer Sternsingerteam

(JJW / CF)

In der Weihnachtsbäckerei...

... der Christlichen Jungen Gemeinde wurden auch in diesem Jahr etliche Plätzchen hergestellt. Diese wurden eingetütet und - mit einem Weihnachtsgruß und Tannengrün versehen - von Betreuern und Kindern im Stadtteil verteilt.



In der Nacht vom 15. auf den 16. Dezember wurden so im Jugendheim am Pastorsesch rund 50 Kilo Mehl, 25 Kilo Zucker, 25 Kilo Margarine und 200 Eier zu Weihnachtsplätzchen verarbeitet.

Die „Backnacht“ hat eine jahrelange Tradition und wird mit Begeisterung von allen angenommen.

Denn so kann die CJG den Bewohnern von Kinderhaus auf ihre ganz besondere Art eine frohe Weihnacht und ein gesegnetes neues Jahr zu wünschen!

(SB)

Ihre Weihnachtspaketete sind auf dem Weg...



..und zunächst sagt das Sozialbüro DANKE, im Namen der Empfänger!

...fleißige Hände organisierten am 14.12.2006 die diesjährige Weihnachtspaketaktion des Sozialbüros im Pfarrzentrum. Von Gemeindemitgliedern liebevoll

gepackt, werden die Pakete zum Fest zu den sozial schwachen Familien in Kinderhaus gebracht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialbüros bedanken sich für Ihre Mithilfe und hoffen auch im nächsten Jahr wieder darauf. Bei Interesse bitte direkt im Sozialbüro melden! Tel: 2 80 78 95

(A.W.)

Gospelmesse in St. Josef, 17. Dezember 2006, Gaudete

Gaudete - frei nach diesem Motto gestaltete der Projektchor unter Leitung von Georg Buch die Messe am 17. Dezember mit. Hervorragend unterstützt wurde er dabei von Martin Kaspar am Schlagzeug und Johannes Engel am Klavier. Weitere Bilder können dazu als [pdf-Datei](#) heruntergeladen werden.

(hsd)

Wesolych Swiat i Szczesliwego Nowego Roku!

So lautet der Weihnachtsgruß in Polen – wie auch im Kinderheim „Panstwowy Dom Dziecka, Jaksice“. Dorthin machten sich am frühen Morgen des 14. Dezembers drei Frauen und vier Männer aus unserer Gemeinde auf den Weg. Voll bepackt mit persönlichen, hübsch verpackten Geschenken für jedes Kind sowie weiteren Sach- und Geldspenden dauerte es gut 11 Stunden, bis sie von der Heimleiterin Frau Zofia Glogowska und etwa 60 Kindern herzlich in Empfang genommen wurden.



Am Freitag war es dann endlich soweit – der Mikolaj (Nikolaus) wurde gerufen. Nachmittags gab es die Bescherung für die Säuglinge und Kindergartenkinder – eine Feierlichkeit, bei der nicht nur die Kinderaugen vor Freude und Rührung glänzten.

Nach einem gemeinsamen traditionell polnischen Weihnachtsessen mit



Pfarrer Adam Meller wurden dann die Kinder und Jugendlichen reich beschert. So wurde der restliche Abend mit glücklichen und zufriedenen Gesichtern und den neuen Spielsachen verbracht. Am frühen Sonntagmorgen hieß es dann für alle Abschied nehmen.

An dieser Stelle im Namen des Fördervereines „Für Dich“ – Kinderheim Jaksice und auch im Namen von Frau Glogowska ein herzliches Dankeschön an alle, die die Paketaktion ermöglicht und unterstützt haben.

(SB)

Weihnachten in St. Josef-Kinderhaus **"ERwartet!" - das Krippenthema**

Im Jahre des Herrn 1988...

... wurde in Kinderhaus zum ersten Mal eine "alternative Krippe" gestaltet. Seit dem ist es Tradition, dass die Darstellungen der Weihnachtsszenen in unserer Kirche zum Nachdenken anregen sollen. Seit einigen Jahren nun liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Krippe bei der Messdienerleiterrunde. Zusammen mit Kaplan Hermann Backhaus hat ein Teil der Gruppenleiter wieder eine Krippe zu aktuellen Themen gebaut.

Die Krippe in diesem Jahr hat 2 Gesichter. Von vorne betrachtet fällt vielleicht -- neben den vielen bunten Bildern und Schlagzeilen -- der doppelte Aufruf ERwartet ins Auge. Dieses Wort ist in unsere Welt hinein gesagt. Es ist auch im Jahr 2006 eine Welt, die geprägt ist von vielen aufschreckenden Ereignissen: Unfriede in Afghanistan und im Nahen Osten, Fragen, ob das, was wir essen auch wirklich gesund ist, und vom Streit um die Nutzung von Atom.

Vielleicht erschrecken oder erschlagen die bekannten Bilder, Gesichter, Geschichten in ihrer Fülle? Vielleicht fällt es ja schwer, an den Mahnungen neuer Armut vorbei zu gehen, das Schicksal Afrikas einfach links oder rechts liegen zu lassen, oder vor den Auswirkungen der Klimakatastrophe die Augen zu verschließen? Außerdem könnte die schwarze Wand, die den Hintergrund all dessen abgibt, Bände sprechen. Oder eben genau das nicht tun, sondern einfach nur stumm drohen.

In diese Situation fällt der Ausruf: ERwartet! In diese Situation fällt -- zaghaft

vielleicht -- erst einmal nicht unbedingt wahrnehmbar: das vom Holz gebrochene Licht. Es erleuchtet nicht die ganze Welt ist aber -- durch die Wand -- ein Licht in der Finsternis, ein Licht, das stärker ist als die Finsternis. Es ist durchaus wahrnehmbar als Licht in der Welt. An einigen Stellen blendet es sogar.



Aber: aus der Kirche kommend, ist sie nicht als Krippe zu erkennen, nur das Versprechen des Lichts. Wenn wir den Weg durch diese negativ belasteten Ereignisse des Jahres gehen -- oder an ihr vorbei -- sehen wir das zweite Gesicht der Krippe. Das zweite Gesicht ist -- für St. Josef -- unerwartet. ER ist als Wartender, mich Erwartender da. Einfach so, als Kind in der Krippe. In einer ruhigen, beruhigenden, nostalgischen Krippe.

Das zweite Gesicht der Krippe stellt die Frage: Wen erwarten wir an Weihnachten? Es sind nicht die selbstverliebten Macher und Machthaber der Welt, es sind nicht Menschen, die über Leichen gehen. Wir erwarten den unfassbar Großen, den unfassbar Machtvollen, den, den die Welt nie ganz greifen oder begreifen kann. Wir erwarten ihn als Kind. Als kleinen, hilfsbedürftigen Menschen. Er ist es auch, der uns die Frage in der Krippe stellt: Hast du mich erwartet?

Diese Frage bringt uns auf einen Kern der weihnachtliche Botschaft und der Krippe: Gott traut sich der Welt zu. Er traut sich in sie hinein, selbst in den Unfrieden und Schrecken, sein Licht ist in der Welt, Dunkelheit kann es nicht mehr verdrängen. Das ist die Frohe Botschaft der Krippe.

Erwartest du mich überhaupt in dieser Welt? -- Fragt die Krippe den Betrachter, die Betrachterin? Und hier in St. Josef stellt sie vielleicht augenzwinkernd die Frage: Haben Sie in diesem Jahr so etwas erwartet: das Kind in der Krippe?

Laura Schünemann, Matthias Wiesker, Armin Kortemeyer, Hermann Backhaus, Vera Kortemeyer, Sebastian Wiesker; nicht auf dem Foto: Michael Dreskornfeld, Rebecca Hagel und Daniel Raß.
Das diesjährige Krippenteam.